



*„Und wenn man dann [zu Hause]  
am Bahnsteig steht,  
merkt man so (.)  
habe ich überall noch Regenbogen dran  
,Scheiße“  
(Interviewpartnerin Olivia)*

**Folke Brodersen,  
Claudia Krell**

*„Ich bin doch so viel mehr  
und immer schon etwas ganz anderes,  
als es dieser eine kleine Satz  
,Ich bin schwul‘  
einzufangen vermag“  
(Volker Woltersdorff 2005: 272)*

# **Statusübergänge queer gelesen**

**27.11.2019**

**Lebenssituation und -gestaltung LSBTQ\* Jugendlicher**

# Gliederung

## Coming-out als/und Statusübergänge

2

### 1. Jugendliche wie alle anderen?

- Entwicklungsaufgaben queerer Jugendlicher und junger Erwachsener

Wer ist gemeint?

### 2. Sichtbarkeit erleben

- Coming-out erwarten, deuten und gestalten

Handlungsfähigkeit und -anforderungen

### 3. Prekarität erfahren

- Diskriminierungserfahrungen in drei Kontexten

Barrieren und Herausforderungen

# Jugendliche wie alle anderen?

Entwicklungsaufgaben queerer Jugendlicher und junger Erwachsener

3

## LSBT\*Q Jugendliche – Jugendliche wie ‚alle anderen‘?!

- **Lesbische, schwule, bisexuelle, trans\* und queere Jugendlichen sind in erster Linie Jugendliche mit alterstypischen Lebensstilen, Wünschen und Zielen u.a. ...**
  - Gesellschaftliche Bedingungen des Aufwachsens
  - Individuelle Lebenssituationen
  - Alterstypischen Entwicklungsaufgaben
- **Gleichzeitig leben sie in einer besonderen Lebenssituation, die vom gesellschaftlichen Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt geprägt ist, u.a. ...**
  - Rechtlicher, institutioneller und sozialer Normalität der Heterosexualität und Cisgeschlechtlichkeit (=Heteronormativität)
  - Besondere Herausforderungen, wie Coming-out, Partnerschaft, ...

Statusübergänge queer gelesen

# Jugendliche wie alle anderen?

Entwicklungsaufgaben queerer Jugendlicher und junger Erwachsener

4

## Die Studie „Coming-out – und dann...?!“

- ... ist die **erste bundesweite Studie** über die Lebenssituationen von **LSBT\*Q Jugendlichen und jungen Erwachsenen**
- ... befasst sich insbesondere mit den **Coming-out-Verläufen und Diskriminierungserfahrungen**
  - von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans\* und queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 27 Jahren
  - mit Blick auf die Kontexte Familie, Bildungs- und Arbeitsstätten und Freundeskreis
- ... hat **40 Jugendliche in persönlichen problemzentriert-narrativen Interviews** befragt
- ... hat eine **standardisierte Befragung von 5.000 Jugendlichen** durchgeführt (online, opt-in, ohne incentive)

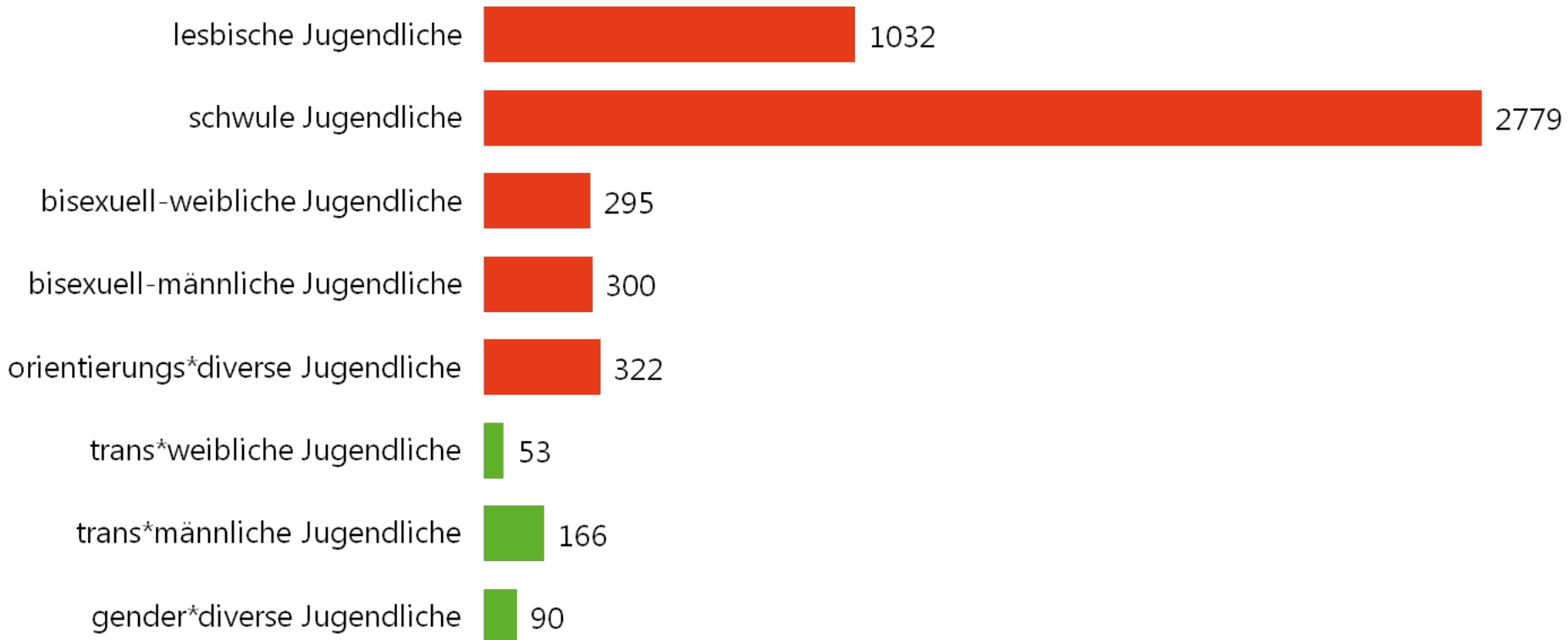
Statusübergänge queer gelesen

# Jugendliche wie alle anderen?

## Entwicklungsaufgaben queerer Jugendlicher und junger Erwachsener

5

Teilnehmer\*innen der Online-Befragung (N= 5037)



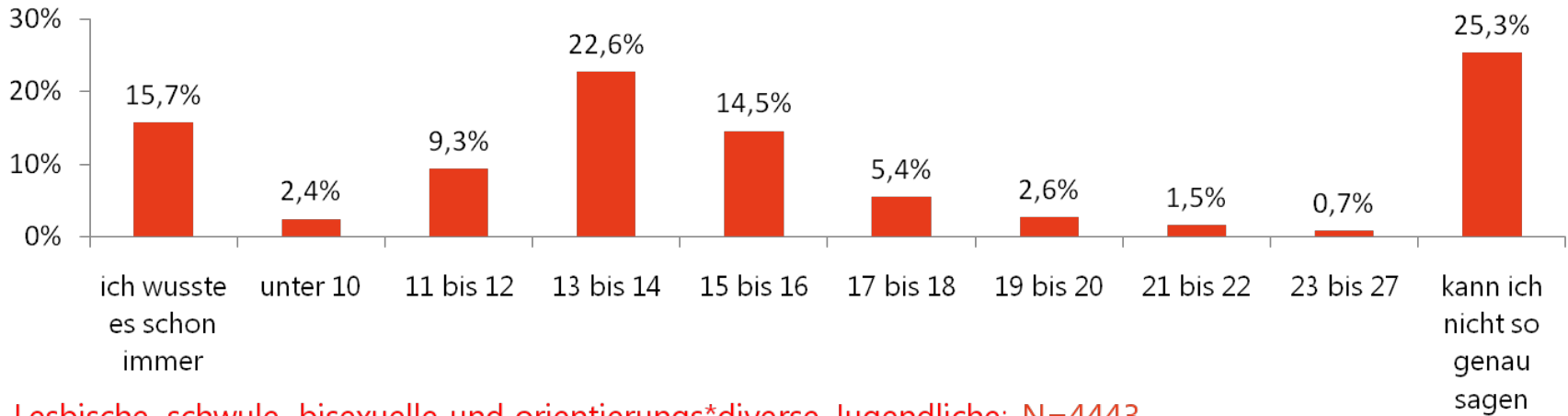
**Statusübergänge queer gelesen**

# Jugendliche wie alle anderen?

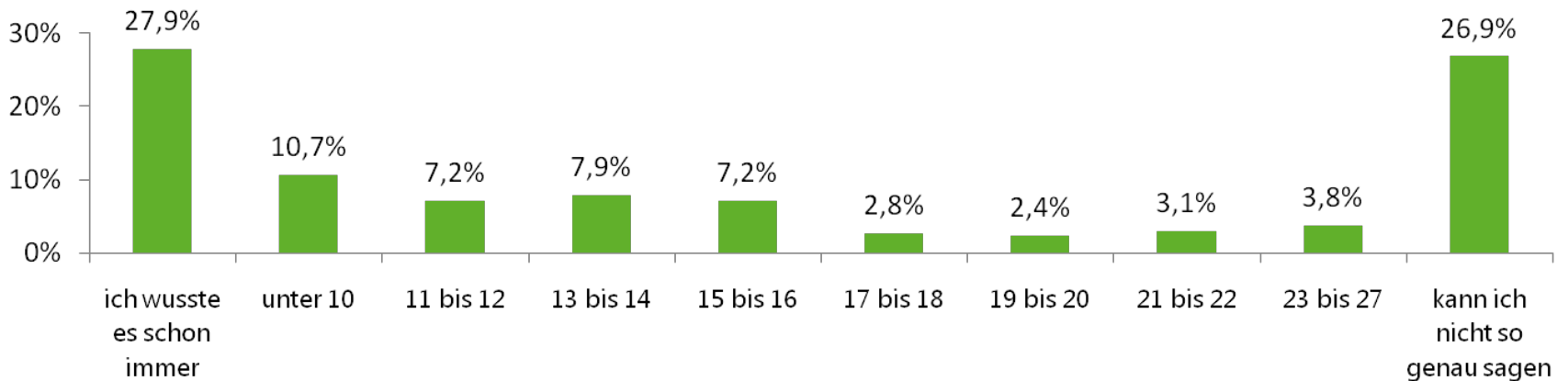
## Entwicklungsaufgaben queerer Jugendlicher und junger Erwachsener

6

### Alter bei Bewusstwerdung (= Inneres Coming-out)



Lesbische, schwule, bisexuelle und orientierungs\*diverse Jugendliche; N=4443



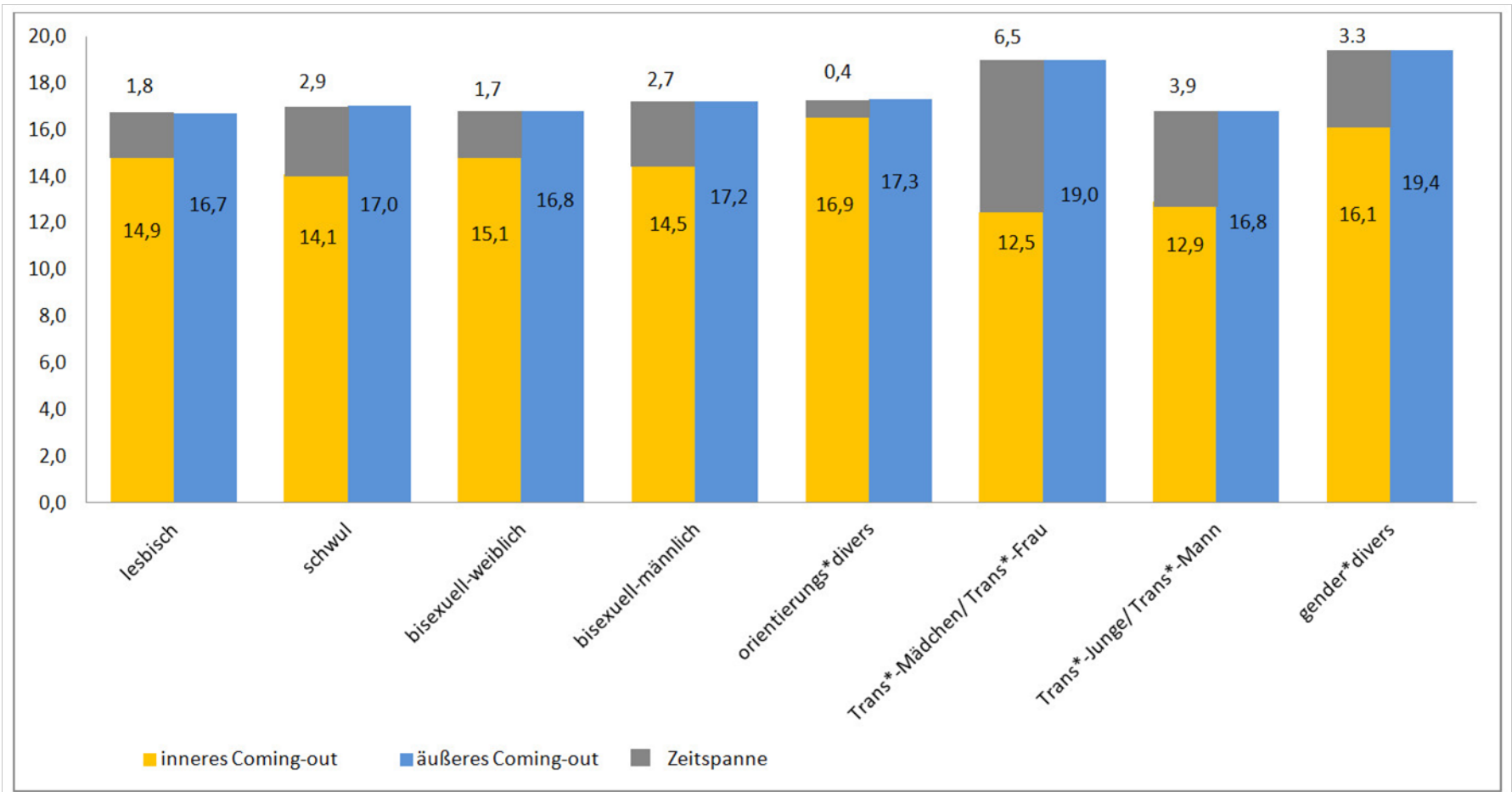
Trans\* und gender\*diverse Jugendliche; N=290

# Jugendliche wie alle anderen?

## Entwicklungsaufgaben queerer Jugendlicher und junger Erwachsener

7

Zeitspannen zwischen innerem und äußerem Coming-out (=Going Public)  
(N=2708) (ohne Antworten „ich wusste es schon immer“ und „kann ich nicht genau sagen“)



# Sichtbarkeit erleben

## Coming-out erwarten, deuten und gestalten

8

### Coming-out ist ...

- ... ein **Statusübergang**

unmarkierte Heteronorm



markierte Differenz

- ... eine **Chance**, sich ‚anderslogisch‘ zu inszenieren und andere Themen zu kommunizieren
  - → „Bewältigungsstrategie“ um anschlussfähige Kommunikation herzustellen (Bettina Kleiner, 2015)

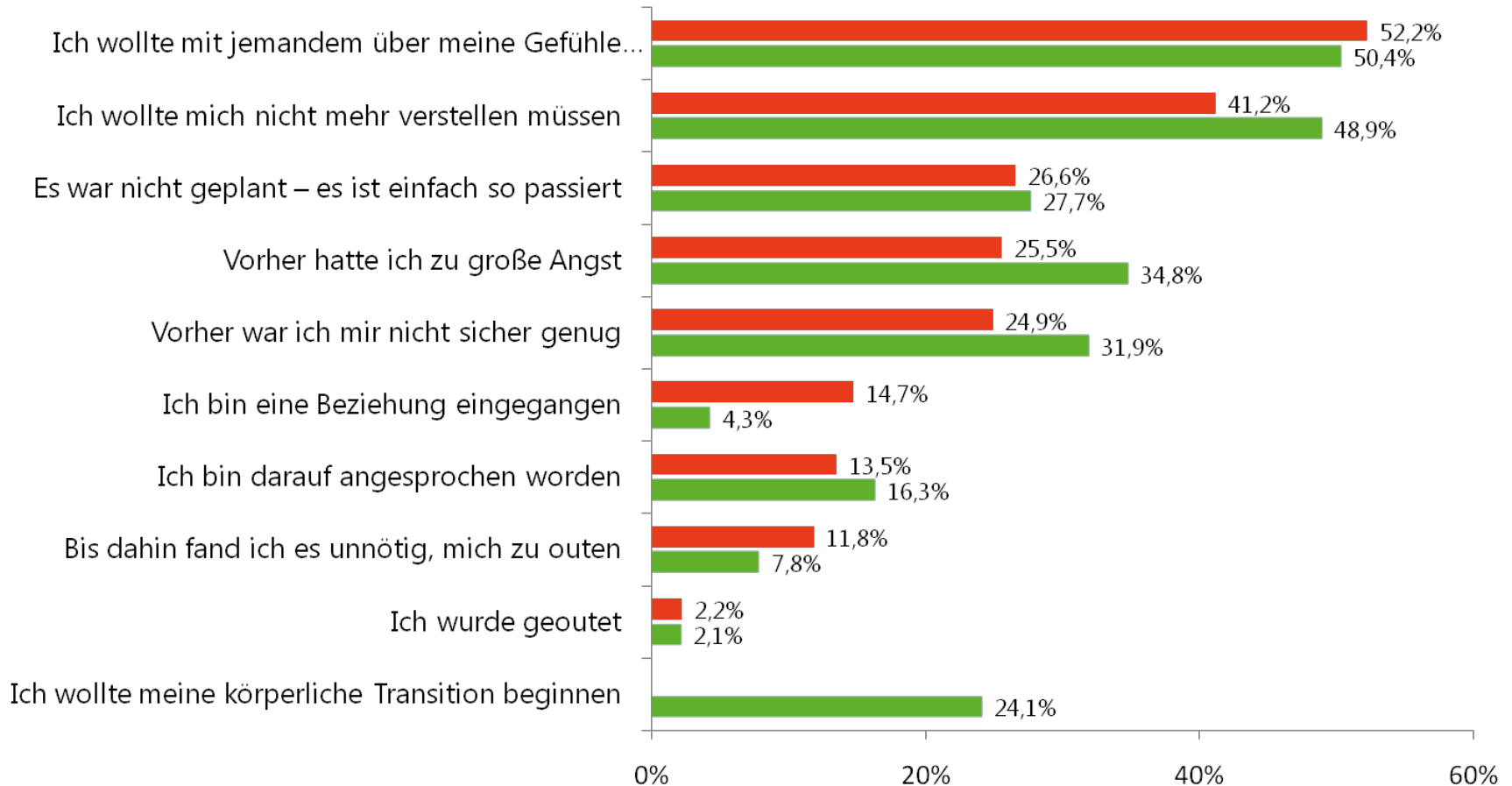


# Sichtbarkeit erleben

## Coming-out erwarten, deuten und gestalten

9

Welche Gründe haben den Zeitpunkt deines Coming-out mitbestimmt?(Mehrfachantw.)



■ lesbische, schwule, bisexuelle und orientierungs\*diverse Jugendliche (N=4399)

■ trans\* und gender\*diverse Jugendliche (N=290)

# Sichtbarkeit erleben

## Coming-out erwarten, deuten und gestalten

10

### Coming-out ist ...

- ... ein **Statusübergang**

unmarkierte Heteronorm



markierte Differenz

- ... eine **Chance**, sich ‚anderslogisch‘ zu inszenieren und andere Themen zu kommunizieren
  - → „Bewältigungsstrategie“ um anschlussfähige Kommunikation herzustellen (Bettina Kleiner, 2015)
- ... mind. für die Jugendlichen selbst hochgradig **relevant**
- ... eine wiederholte **Herausforderung und Anforderung**, in je neuen Kontexten
  - → „relativ einheitliches und kollektiv verbindliches Muster [der] Selbstvergesellschaftung“ (Volker Woltersdorff, 2012)

# Sichtbarkeit erleben

## Coming-out erwarten, deuten und gestalten

11

### Coming-out als Druck

„Dieser Druck manchmal. Also bei meiner Mutter, da kam so 'Ja, jetzt sag endlich doch mal, was los ist' und 'Ich habe keinen Bock, dir immer hinterher zu rennen' und 'Mach doch mal' und-, das ist echt, wirklich, das ist mega stressig.“ (Denise: 12)

- **Externer** Druck: Eltern, Verwandte, Mitschüler\*innen
- **Interner** Druck: Konzept der **Authentizität**
  - Aufgabe der Moderne → Individualität
  - Aufgabe des Jugendalters → ‚Selbstfindung und -bestimmung‘
  - Aufgabe der Homo/Trans\*sexualität → Sichtbarkeit als Evidenz

# Sichtbarkeit erleben

## Coming-out erwarten, deuten und gestalten

12

### Coming-out ist ...

- ... ein **Statusübergang**

unmarkierte Heteronorm



markierte Differenz

- ... eine **Chance**, sich ‚anderslogisch‘ zu inszenieren und andere Themen zu kommunizieren
  - → „Bewältigungsstrategie“ um anschlussfähige Kommunikation herzustellen (Bettina Kleiner, 2015)
- ... mind. für die Jugendlichen selbst hochgradig **relevant**
- ... eine wiederholte **Herausforderung und Anforderung**, in je neuen Kontexten
  - → „relativ einheitliches und kollektiv verbindliches Muster [der] Selbstvergesellschaftung“ (Volker Woltersdorff, 2012)
- ... eine **Chance**, die in neuen Kontexten genutzt wird
- ... eine **Position der Prekarität** – d.h. der gefühlten Gefahr der Abwertung

# Sichtbarkeit erleben

## Coming-out erwarten, deuten und gestalten

13

### Coming-out als Spektakel

„Und dann sagt man mir so 'Ja, Sie müssen da und daran denken'. Ich würde instinktiv sagen 'Nee, das ist für meinen Freund'. Ich selbst hadere aber immer wieder mit mir, wenn ich irgendwas einkaufe, ich hader immer wieder mit mir selbst, diese Worte zu sagen 'Ist für mein Freund', weil ich halt nicht weiß, wie reagiert das Gegenüber von mir? [...] Also, ich bin da ein bisschen vorsichtig, weil ich auch Angst habe einfach – wenn ich in die Apotheke gehe, möchte ich gerne ein Medikament holen und ich möchte nicht unbedingt darüber reden, dass ich – also ich möchte halt nicht, ich möchte halt, dass sich die Person mir gegenüber sich darauf konzentriert, was ich von ihr möchte und nicht, dass die Person darüber denkt so 'Ach, der ist schwul, das ist ja interessant, aha, mhm'. Also, deswegen, das möchte ich halt nicht.“ (Hannes: 30-32)

- Spektakel wird **antizipiert**
- Ist auch auf Basis positiver Erfahrungen nicht revidierbar → hat eine **Realität unabhängig von Erfahrungen**

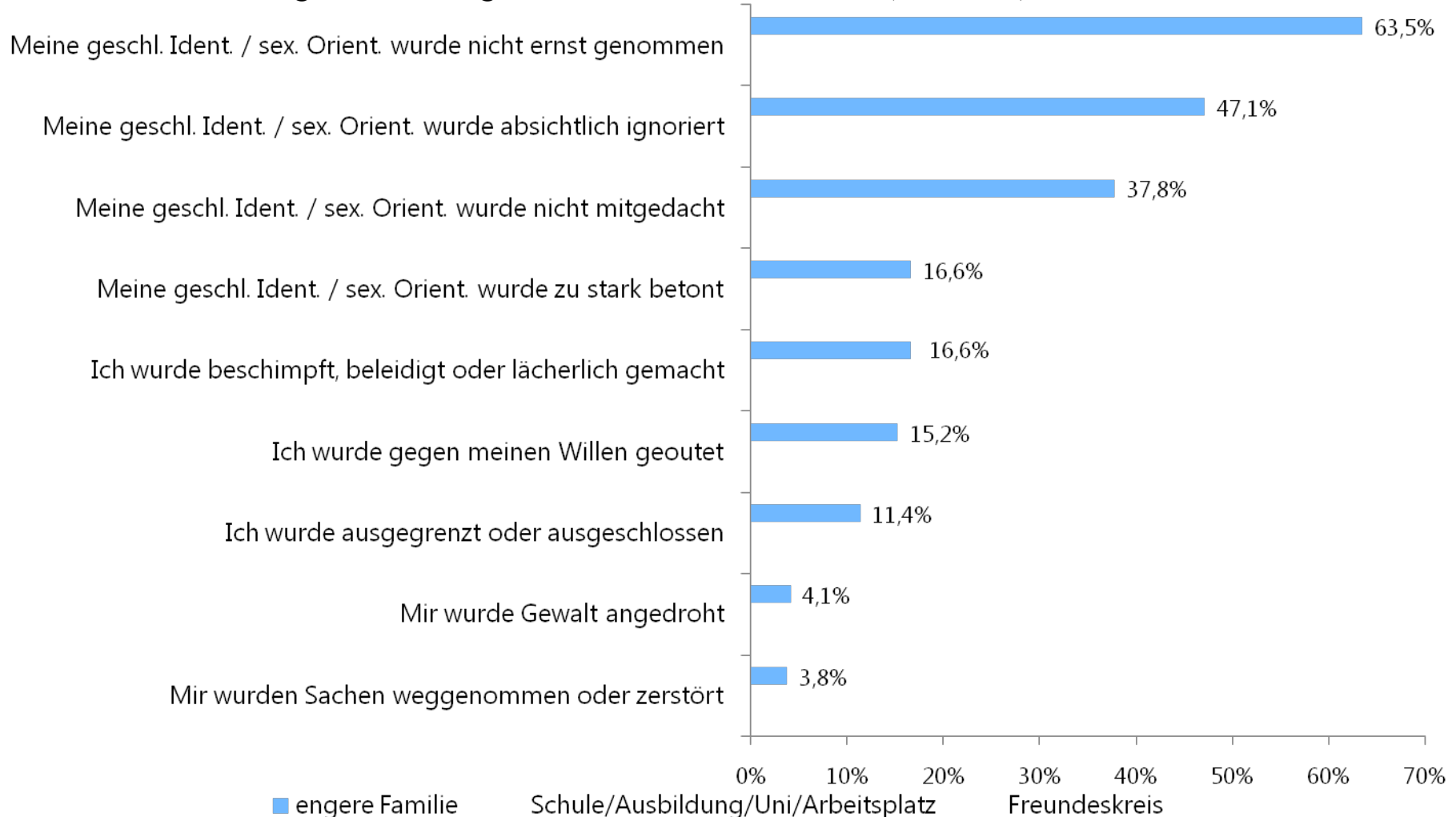
Statusübergänge queer gelesen

# Prekarität erfahren

## Diskriminierungserfahrungen in drei Kontexten

14

### Diskriminierungserfahrungen im Kontext: **Familie** (N = 2280)

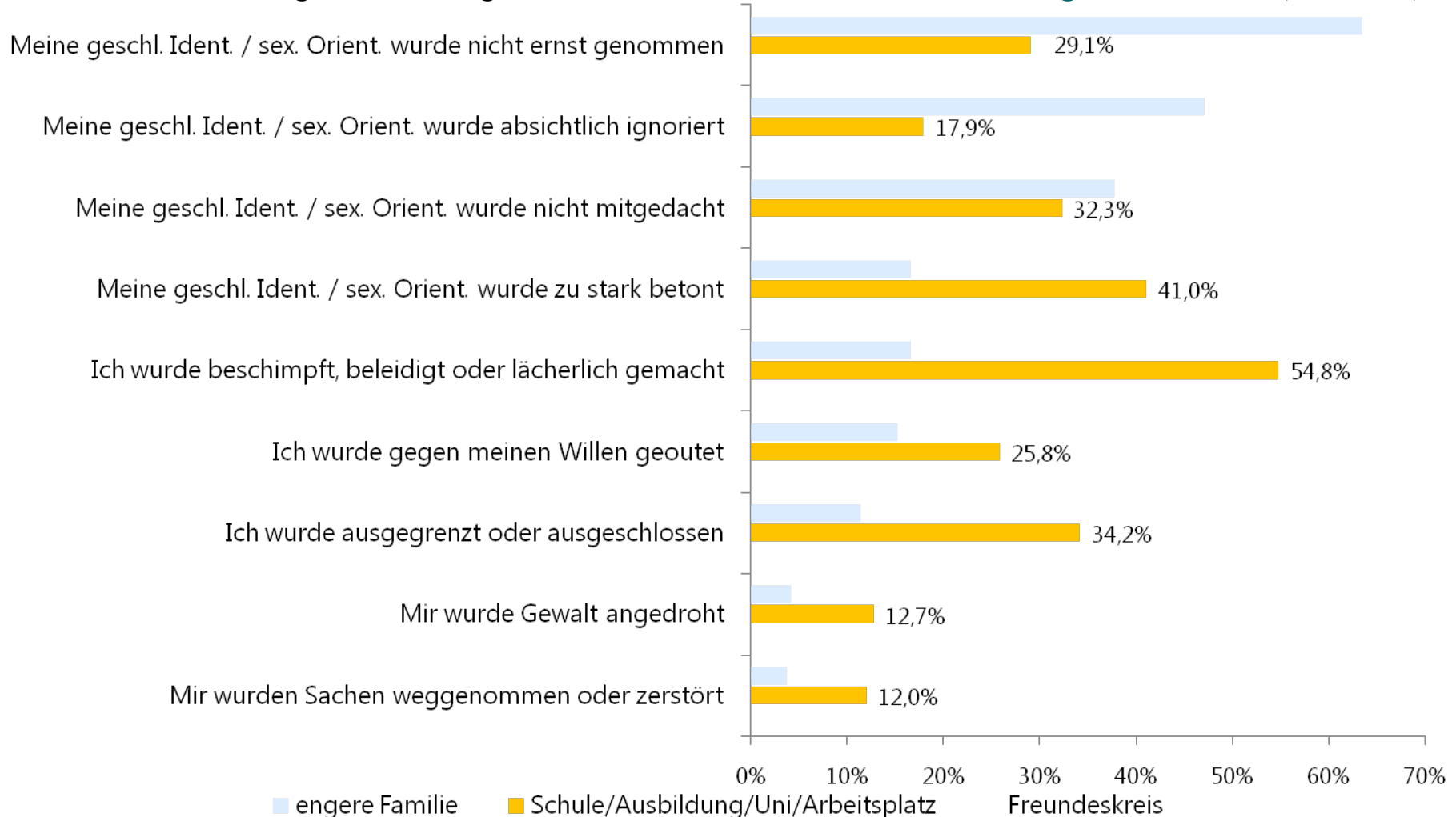


# Prekarität erfahren

## Diskriminierungserfahrungen in drei Kontexten

15

### Diskriminierungserfahrungen im Kontext: **Schule/Ausbildung/Uni/Arbeit** (N = 2217)

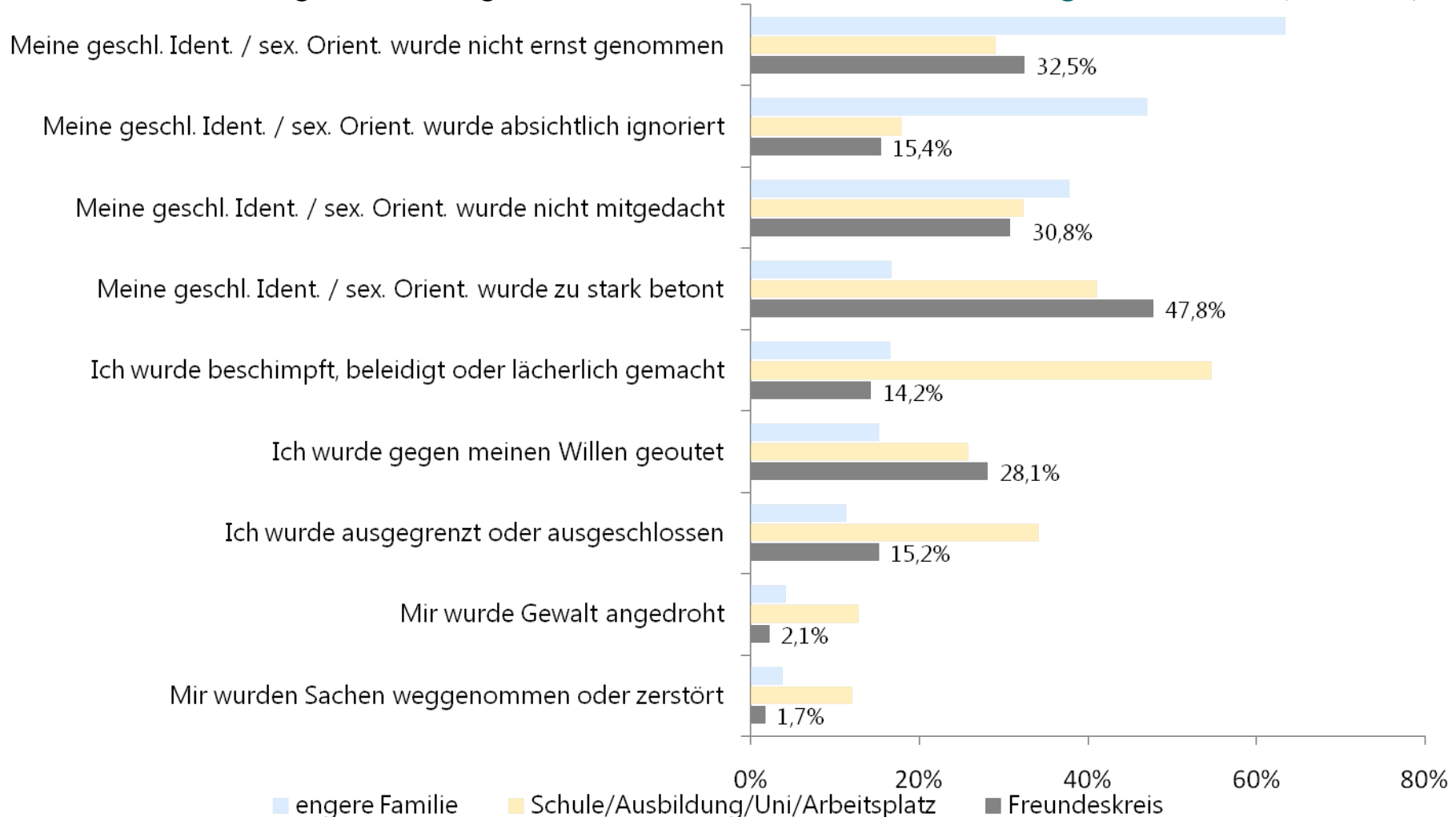


# Prekarität erfahren

## Diskriminierungserfahrungen in drei Kontexten

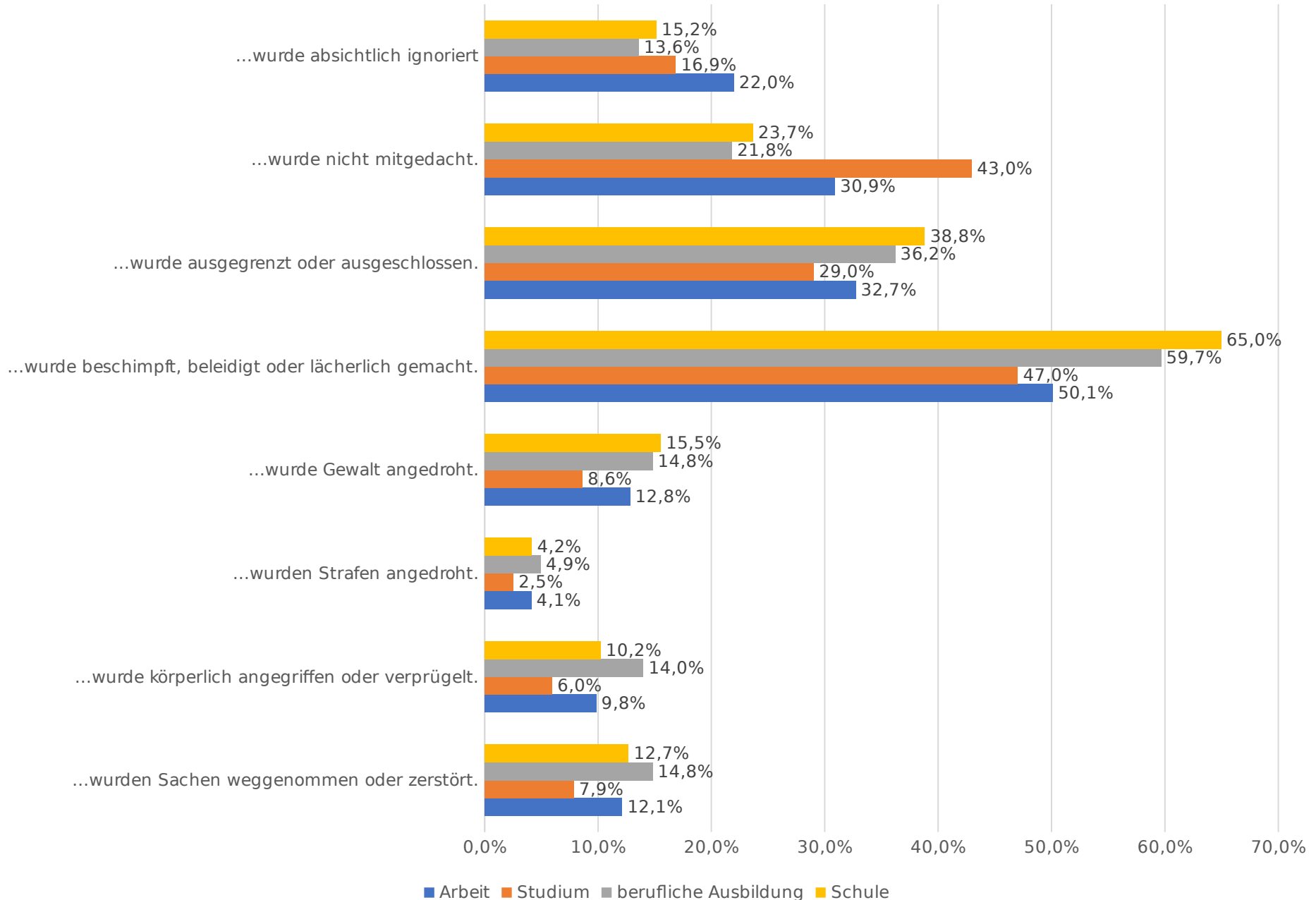
16

### Diskriminierungserfahrungen im Kontext: **Schule/Ausbildung/Uni/Arbeit** (N = 2059)





# Meine sex. Orientierung/geschl. Identität/Ich...



# Prekarität erfahren

## Diskriminierungserfahrungen in drei Kontexten

18

### Diskriminierungserfahrungen - Gesamt

- **82% der Jugendlichen erleben Diskriminierung - in mind. einem Kontext**
  - In jedem der Kontexte 40-45%
  - → im Besonderen trans\* Jugendliche (96%)
- **Wie bleiben die Jugendlichen handlungsfähig?**
  - Vermeidung und Verzicht
  - Verdrängung und Auseinandersetzung
  - Informationssuche und Kompetenzerwerb
  - Suche nach emotionalem Rückhalt und Unterstützung
  - Vernetzung und eigenes Engagement
  - Planung und Gestaltung des Coming-out → Hetero-Normalisierung, Usurpation des Spektakels, Aussetzen des Seinsrelation
  - Strategien zur Verarbeitung negativer Erfahrungen → Relativierung/Idealisierung/Legitimierung

# Prekarität erfahren

## Diskriminierungserfahrungen in drei Kontexten

19

### Handlungsfelder

- 1) Begonnene **Anstrengungen fortsetzen**
- 2) **Digitale Medien** als Ressource ausbauen – Netzwerke strukturieren
- 3) **Freizeit- und Beratungsangebote** weiterentwickeln und fördern
- 4) **Selbstorganisation** unterstützen
- 5) Realistische **Rollenvorbilder** ermöglichen – und sichtbar machen
- 6) **Fachkräfte qualifizieren**
- 7) Gesellschaft **informieren** – queere Lebensweisen entdramatisieren
- 8) Lebensweisen **rechtlich gleichstellen / entpathologisieren**
- 9) Coming-out **pluralisieren** – Vielfalt anerkennen
- 10) Vielfalt in **Jugendforschung** inkludieren

# Statusübergänge queer gelesen

## Lebenssituation und -gestaltung LSBTIQ\* Jugendlicher

20



**DJI** Deutsches Jugendinstitut

Gefördert vom  
Bundministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

### Coming-out – und dann...?!

Ein DJI-Forschungsprojekt zur Lebenssituation von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans\* Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Claudia Krell  
Kerstin Oldemeier

Unter Mitarbeit von Sebastian Müller



Claudia Krell / Kerstin Oldemeier

### Coming-out – und dann...?!

Coming-out-Verläufe und Diskriminierungserfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans\* und queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland



Stiftung Deutsche Jugendherberge e.V.

**DJI** Deutsches Jugendinstitut

### Queere Freizeit

Inklusions- und Exklusionserfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans\* und \*diversen Jugendlichen in Freizeit und Sport

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.**

Folke Brodersen  
[brodersen@campus.tu-berlin.de](mailto:brodersen@campus.tu-berlin.de)

Claudia Krell  
[krell@dji.de](mailto:krell@dji.de)